

peln Übersetzung.

20/7 St. M. Sonntag. Schönwetter – Kohlensäure Bad. (1. hier.) –

Nachher im Garten des Hotels tiefe Erschütterung in Erinnerung an Lili.–

Nachher Gang um den See (Meierei).

Nm. Pontresina, Schloßhotel, zu Fischers. Hotelgarten. Jause mit Bruno Walter Frau und Tochter; Emil Ludwig und Frau, ein Amerikaner Newton, und eine Deutsche. Mit L. besonders lebendiges Gespräch (über Hugo, Jakob, Literatentum – „Haltung und Geist“). Heini kam, mit Eispickel, von Fuorela Surlej – Im Auto Walter's die in Sils-Maria wohnen, mit diesen nach Haus.

– Brief von Suz.–

Telegr. von C. P. schon früh, „ohne Nachricht“. Telegr.: Montag Antwort.–

21/7 St. Moritz. Brief an Suz.–

Kohlensäure Bad.–

Nm. nicht ohne Mühe, Brief an C. P. – bleibe dabei, unsre Beziehung jetzt tendire mehr nach Freundschaft als Liebe.–

Abd. Spaziergang ins Dorf, mit Heini, und zurück. Er liest im Hotel „Zug der Schatten“.

22/7 St. Moritz.– Mit Heini Statzer See. Badeleben. S. Fischer und Frau. Mit S. F. spazierend über den schlechten Verkauf meiner Bücher und überhaupt. Ich bin für Verbilligung. Über die Bühnen. Dass z. B. Spiel der Morgenlüfte in Deutschland überhaupt noch nicht gespielt. Die Feigheit der Direktoren (Reinhardt) vor den übelsten Kritikern.– Über „Reigen“, der nun endlich Anfang 931 bei ihm erscheinen soll. Er gesteht aufrichtig: „Ich hatte keine Lust.“ Angst vor Angriffen – und gerade jetzt nach seinem 70. Ich – „Das eben wars, was ich Ihnen übelnehme! Sie wissen doch, dass nur das übelste Gesindel den Reigen als ‚pornographisch‘ angreift.– Sie hätten Ihren Stolz darein setzen müssen, sich zu mir zu bekennen.“ – Wir sprachen sehr freundschaftlich.– Mit Heini zurück.–

Nach dem Lunch mit Heini wieder über „Zug“. Seine sehr klugen Einwendungen.–

Recht wenig wohl.– Auf dem Bett gelegen.– Nachher Green Adrienne Mesurat ausgelesen.

Von O. eine Karte an Heini; sie verläßt am 23. das Oetzthal, fragt, wegen Rendezvous mit Arnolde.– Ihr Schweigen mir gegenüber offenbar, weil ich sie nicht auffordere herzukommen.

Gorki's 2. Bd. Lebenserinnerungen „Unter fremden Menschen“ zu